



Böhmer: „Die meisten MVZ dort, wo es die größten Kritiker gab“

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

UK/tk

- 17 02

08.04.2015

Wernigerode/Elbingerode. Das zehnjährige Bestehen des Medizinischen Zentrum Harz ist am (heutigen) Mittwoch, 8. April (ab 17 Uhr), in einer Feierstunde begangen worden. Sachsen-Anhalts Gesundheitsminister Norbert Bischoff hat in seinem Grußwort betont, „die MVZs sind gemeinsam stark für die Menschen“.

Festredner Prof. Dr. Wolfgang Böhmer hatte vor mehr als 20 Jahren als Ministerpräsident Sachsen-Anhalts intensiv mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt darüber verhandelt, dass es eine Nachfolgeregelung für die Polikliniken aus DDR-Zeiten geben soll. In Wernigerode bezeichnete Böhmer die Entwicklung der MVZs als einen Erfolg: „Heute gibt es dort die meisten MVZ, wo es seinerzeit die größten Kritiker gegeben hat.“

Das Medizinische Zentrum Harz besteht seit zehn Jahren. Das Unternehmen betreibt in fünf Orten des Harzkreises insgesamt 20 Arztpraxen, dort werden jährlich rund 100 000 Patienten behandelt.

Ende 2003 haben das kommunale Harzlinikum in Wernigerode und das Diakonie-Krankenhaus Harz in Elbingerode das Medizinische Zentrum Harz als gemeinsame Gesellschaft gegründet, im April vor zehn Jahren wurden in Wernigerode die ersten beiden Facharztpraxen von einer Radiologin und einem Chirurgen eröffnet.

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Harz ist das erste in Sachsen-Anhalt gegründete MVZ. Bieten die Praxen im Oberharz vor allem hausärztliche Leistungen an, liegt der Schwerpunkt in Wernigerode bei Fachärzten, z. B. für Kinderheilkunde, Gynäkologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Neurologie und Psychiatrie. Insgesamt 109 Frauen und Männer sind in dem MVZ beschäftigt, darunter 29 Ärzte.

Harzlinikum

Leiter

Unternehmenskommunikation

 Dittfurter Weg 24
 06484 Quedlinburg

 Tom Koch
 Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
 Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzlinikum.com
Gesundheit braucht Kompetenz